

Zeitschrift: Beiträge zur Geschichte Nidwaldens
Herausgeber: Historischer Verein Nidwalden
Band: 30 (1965)

Artikel: Das Winkelried-Denkmal von Stans
Autor: Flüeler, Karl
Nachwort: Nachwort
Autor: Flüeler, Karl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-698301>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

N A C H W O R T

Ursprung und Ende jeder geschichtlichen Darstellung ist die Ehrfurcht vor dem Vollbrachten.

Mögen wir heute auch über Vorgänge lächeln, die nichts anderes als mosaikartige Episödden im weiterrollenden Rad der Zeit bedeuten, der Zeit, der wir um unserer Zeitlichkeit willen verfallen sind, so müssen wir doch anerkennen, wie ernst sich unsere Vorväter vor 100 Jahren mit unserem Denkmal beschäftigten. Dies aufzuzeigen habe ich versucht, Gedanken und Bedenken, Worte und Taten nachzuempfinden. Wenn sie geeignet sind, jene Achtung zu wecken, die jedes ernsthafte Bemühen verdient, so ist der Weg zum Verständnis unseres dörflichen Wahrzeichens geebnet. Verständnis aber verpflichtet, verpflichtet zu Schutz, Pflege und Erhaltung.

Bei meiner Arbeit habe ich zahlreiche Helfer gefunden, denen ich Dank aussprechen möchte, namentlich Dr. Paul Aschwanden und Herrn Emil Schwerzmann, Zug, für die Suche nach dem Winkelriedmodell von Ludwig Keiser, Bildhauer Hans von Matt, Stans, für die freundschaftliche Beratung und die Betreuung des Bildmaterials, Dr. Otto Mittler, Baden, für die Suche nach dem Modell von Dorer und dessen Reparatur, Redaktor Anton Müller, Luzern, und Herrn Hans Odermatt, Horw, für ihre Nachzeichnungen, Staatsarchivar Ferdinand Niederberger, Stans, für die Sichtung und Bereitstellung der Archivbestände, Herrn Arnold Odermatt, Stans, für die Aufnahme des Winkelrieddenkmals, Frau Marguerite Schloeth-von Brunn, Basel, für ihre Mitteilungen über Ferdinand Schlöth und Bibliothekar Anton Steiner, Luzern, für die Öffnung der Archivbestände der Zentralbibliothek.

Besonderer Dank aber gebührt dem Gemeinderat Stans, der durch Übernahme der Kosten für die Bebilderung, die reiche Illustration dieser Denkmalgeschichte ermöglicht hat.

Stans, den 18. April 1965.

Karl Flüeler